

Paarrelationen von Paarobjekten in abgeschlossenen Systemen

1. Paarobjekte, z.B. Schienen- oder Zugfahrzeuge, die sich wiederum in Paarrelationen, z.B. in Tunnels oder Schächten, befinden, stellen ontische Tripel und nicht etwa Quadrupel dar (vgl. Toth 2015), und sie sind relationale Konkatinationen 0-, 1- und 2-seitiger Objektabhängigkeit, insofern die aus Fahrzeug und Schienen einerseits und deren Paarobjektkombination sowie dem sie einbettenden System andererseits bestehenden Paarrelationen per definitionem zwar iconische Abbildungsrelationen repräsentieren, da aber die Abbildungen ZWISCHEN den beiden genannten Paarrelationen alle drei semiotischen Objektrelationen erfüllen können. Wie sich zeigt, gibt es allerdings nicht zu allen ontisch möglichen Definitionen ontische Modelle.

2.1. Horizontale Paarobjekte

2.1.1. Offene Paarobjekte

2.1.1.1. Ontische Definition

$$O = [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]] \leftrightarrow_{(2.3)} [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]]$$

2.1.1.2. Ontisches Modell

Es würde sich um einen flachen, d.h. eine Plattform darstellenden Schienenkarren handeln. Es gibt offenbar kein ontisches Modell für diese ontische Definition.

2.1.2. Halboffene Paarobjekte

2.1.2.1. Ontische Definition

$$O = [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]] \leftrightarrow_{(2.2)} [[\Omega_i, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]]$$

2.1.2.2. Ontisches Modell



Wiener Prater-Geisterbahn zu Basel (Photo: Pascal Steiner)

2.1.3. Abgeschlossene Paarobjekte

2.1.3.1. Ontische Definition

$$O = [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \Omega_k]] \quad (2.1) \leftrightarrow \quad [[[\Omega_l, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]]]$$

2.1.3.2. Ontisches Modell



Photo: trainfantômethriller.com

2.2. Vertikale Paarobjekte

2.2.1. Offene Paarobjekte

2.2.1.1. Ontische Definition

$$O = [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]] \leftrightarrow_{(2.3)} [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]]$$

2.2.1.2. Ontisches Modell



Mühlenbremsfahrstuhl (von oben nach unten). Photo: Wikipedia

2.2.2. Halboffene Paarobjekte

2.2.2.1. Ontische Definition

$$O = [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]] \leftrightarrow_{(2.2)} [[\Omega_i, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]]$$

2.2.2.2. Ontisches Modell

Ein zur ontischen Definition zugehöriges Modell kann es nicht geben, es sei denn, es gäbe Lifte, die nicht aufgezogen, sondern seitlich über vertikale Transportschienen angetrieben würden.

2.2.3. Abgeschlossene Paarobjekte

2.2.3.1. Ontische Definition

$$O = [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \Omega_k]] \text{ (2.1)} \leftrightarrow [[\Omega_i, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]]$$

2.2.3.2. Ontisches Modell



Treppenhauslift, Wien

Die möglichen Strukturen betreffen also die ontischen Leerstellen (im folgenden fett markiert), die in Abhängigkeit von den iconischen Abbildungen zwischen den Paaren in den Paarrelationen variabel sind, d.h. wir haben die folgenden drei Typen von Strukturen, welche sowohl den horizontalen als auch den vertikalen Fällen gemeinsam sind

$$O_1 = [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]] \text{ (2.1)} \leftrightarrow [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]]$$

$$O_2 = [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]] \text{ (2.2)} \leftrightarrow [[\Omega_i, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]]$$

$$O_3 = [[\emptyset, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \Omega_k]] \text{ (2.3)} \leftrightarrow [[\Omega_i, \Omega_i] \leftrightarrow_{(2.1)} [\Omega_j, \emptyset]]$$

Literatur

Toth, Alfred, Tripel von Paarobjekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.5.2015